

Archiv 2017

<u>Datum der Veranstaltung</u>	<u>Titel der Veranstaltung</u>	<u>Thema / Info</u>	<u>Veranstaltungsdaten</u>
22.02.2017	Peri- und postmenopausale Hormontherapie – aktuelle Datenlage zu Nutzen und Risiken	Basiskurs „Gynäkologische Endokrinologie“	GYN TO GO
22.03.2017	Hormontherapie im Klimakterium – praktisches Vorgehen im Allgemeinen und in Spezialsituationen		GYN TO GO
26.04.2017	Die kleine Hormonkunde – was muss der Frauenarzt von der Hormonanalytik wissen?		GYN TO GO
17.05.2017	Differentialdiagnose und Therapie von Zyklusstörungen		GYN TO GO
21.06.2017	Hormone und neurologische Erkrankungen		GYN TO GO
12.07.2017	Primäre/sekundäre Amenorrhoe – Differentialdiagnosen und praktisches Vorgehen		GYN TO GO

<u>Datum der Veranstaltung</u>	<u>Titel der Veranstaltung</u>	<u>Thema / Info</u>	<u>Veranstaltungsdaten</u>
30.08.2017	Dauerbrenner in der gynäkologischen Praxis	<p>Hilfe, ich habe PMS! Kaum ein Thema ist in der täglichen gynäkologischen Praxis für Patientin wie für Arzt / Ärztin so nervenaufreibend wie das PMS und der Dauerbrenner Übergewicht. Allem voran ranken sich um beide Themen viele Vorurteile und Fehlwahrnehmungen. Wir diskutieren diagnostische Werkzeuge zur Eingrenzung des PMS (Fragebögen/ Tagebuch, Laboranalytik, Tipps zur Gesprächsführung) und besprechen die aus der Diagnose resultierenden therapeutischen Ansätze (Hormone, Psychopharmaka, Lebensstil etc.). Zusammenhänge zwischen Hormonen und Gewicht sowie mögliche Lösungsstrategien werden diskutiert.</p> <p>Ich bin zu dick, liegt's an den Drüsen? „Hilfe, ich werde immer dicker“ – eine Klage, die von Patientinnen gern mit hormonellen Veränderungen und Therapien in Verbindung gebracht wird! Was ist daran Mythos, was Realität? Beeinflusst die Menopause tatsächlich das Körpergewicht, oder findet lediglich eine Fettumverteilung statt? Und ist dagegen ein Kraut gewachsen? Wie wirken sich Hormontherapien (sei es Pille, sei es HRT) auf das Körpergewicht aus? Physiologie und Pathophysiologie sollen – natürlich immer mit der „endokrinologischen Brille“ – näher beleuchtet und mögliche Strategien zur Abhilfe diskutiert werden.</p> <p>Referentinnen: Dr. med. Katrin Schaudig, Dr. med. Anneliese Schwenkhagen</p>	Laborarztpraxis in Kooperation mit HORMONE HAMBURG
01.-02.09.2017	Basisausbildung Sexualmedizin, Teil 2 (Hamburg)	<p>Referenten: Dr. med. Anneliese Schwenkhagen, Hamburg Dr. med. Markus Valk, Wesel Dr. med. Viola Kürbitz, Westerstede</p>	FBA Frauenärztliche BundesAkademie GmbH

<u>Datum der Veranstaltung</u>	<u>Titel der Veranstaltung</u>	<u>Thema / Info</u>	<u>Veranstaltungsdaten</u>
08.-09.09.2017	Basisausbildung Sexualmedizin, Teil 2 (Dortmund)	Referenten: Dr. med. Anneliese Schwenkhagen, Hamburg Dr. med. Markus Valk, Wesel Dieter Brück, Brühl	FBA Frauenärztliche BundesAkademie GmbH
13.09.2017	Hyperandrogenämie und PCOS		GYN TO GO
19.09.2017	Androgenisierung: Diagnostik und Therapie	Diagnostik und Therapie hyperandrogenämischer Störungen sind im gynäkologischen Alltag ein Dauerbrenner. Androgenisierungssymptome stellen für Arzt und Patientin häufig eine Herausforderung dar. Aber auch ein Androgenmangel kann Probleme verursachen, insbesondere im fortgeschrittenen Lebensalter. Im Fokus des Interesses stehen hierbei besonders sexuelle Störungen, aber auch andere Probleme, deren Genese häufig nicht als Androgenmangel erkannt wird. Anhand von Kasuistiken sollen praktische Vorgehensweisen und Therapieempfehlungen diskutiert werden. Referentinnen: Dr. med. Katrin Schaudig, Dr. med. Anneliese Schwenkhagen Moderation: Dr. med. Thilo Gröning	Laborarztpraxis in Kooperation mit HORMONE HAMBURG
22.-23.09.2017	Curriculum Menopause Modul II	"Was sollten Frauenärzte/Innen für ihren Praxisalltag aus anderen Fachgebieten wissen?"  Referenten: Prof. Dr. med. Dr. phil Peter H. Kann, Dr. med. Said Farschtschi, Dr. med. Katrin Schaudig, Dr. med. Anneliese Schwenkhagen, Dr. med. May Ziller, Prof. Dr. med. Eberhard Windler, PD Dr. sec.troph Brigit-Christiane Zyriax	Deutschen Menopause Gesellschaft e.V.
18.10.2017	Myome und Endometriose – medikamentöse Therapieoptionen		GYN TO GO

<u>Datum der Veranstaltung</u>	<u>Titel der Veranstaltung</u>	<u>Thema / Info</u>	<u>Veranstaltungsdaten</u>
03.11.2017	6. Endokrinologisches Forum - Dauerbrenner in der frauenärztlichen Sprechstunde	<p>Legenden und Fakten aus der Endokrinologie          „Frau Doktor, kann ich nicht was Natürliches einnehmen?“ – ein Satz, der bei der Beratung zur Hormontherapie in und nach den Wechseljahren in der Sprechstunde immer häufiger zu hören ist. Der verständliche Wunsch nach möglichst individualisierter, vor allem aber „körpernaher“ Therapie ist häufig Ursprung dieser Forderung. Die Nachfrage nach sogenannten „bioidentischen Hormonen“ ist in den letzten Jahren in den westlichen Ländern nahezu exponentiell nach oben geschneit. Das Thema hat auch bereits Eingang in die Empfehlungen internationaler Fachgesellschaften gefunden. In der Veranstaltung werden die biochemischen Grundlagen und wissenschaftlichen Studien der diesbezüglichen therapeutischen Ansätze vorgestellt. Es wird versucht, Licht ins Dunkel der zum Teil ideologisch überfrachteten Diskussion zu bringen.</p> <p>Referentinnen: Dr. med. Katrin Schaudig, Dr. med. Anneliese Schwenkhagen</p>	Laborarztpraxis in Kooperation mit HORMONE HAMBURG

<u>Datum der Veranstaltung</u>	<u>Titel der Veranstaltung</u>	<u>Thema / Info</u>	<u>Veranstaltungsdaten</u>
04.11.2017	6. Endokrinologisches Forum - Standortbestimmungen	<p>Standortbestimmung Kontrazeption Kaum etwas hat das Leben von Frauen so verändert wie die Einführung der „Anti-BabyPille“ vor rund 60 Jahren. Neben der klassischen „Pille“ stehen heute eine Vielzahl von (hormonellen) Verhütungsvarianten zur Verfügung. Moderne Kontrazeptionsberatung bedeutet, die optimale Methode für eine individuelle Patientin zu finden und dabei Nutzen und Risiken gegeneinander abzuwägen. Leitlinien helfen dabei, machen das Leben im Praxisalltag aber nicht immer leichter. Anhand klinischer Fälle soll diskutiert werden, welche Möglichkeiten uns heute zur Verfügung stehen und was in typischen Risikosituationen zu beachten ist (wie z. B. bei Thrombophilie, Migräne, Epilepsie u. a. Erkrankungen).</p> <p>Standortbestimmung Hormontherapie im Klimakterium Die Beratung von Frauen mit klimakterischen Beschwerden in der Peri- und Postmenopause ist unverändert ein „heißes Eisen“. Der Leidensdruck der Patientin und der Nutzen der Therapie muss gegen die Risiken einer Hormontherapie abgewogen werden, um gemeinsam den individuell richtigen Weg zu finden – kurzfristig und langfristig! Die Leitlinien zur Hormontherapie sind hierbei nur bedingt hilfreich, da sie in weiten Teilen auf den Ergebnissen der WHI-Studie beruhen, die ein nicht repräsentatives Kollektiv untersucht hat. Eine aktuelle Standortbestimmung soll unter Berücksichtigung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse helfen, möglichst differenziert vorzugehen und bisher nicht genügend beachtete Aspekte zu beleuchten.</p> <p>Referentinnen: Dr. med. Katrin Schaudig, Dr. med. Anneliese Schwenkhagen</p>	Laborarztpraxis in Kooperation mit HORMONE HAMBURG

<u>Datum der Veranstaltung</u>	<u>Titel der Veranstaltung</u>	<u>Thema / Info</u>	<u>Veranstaltungsdaten</u>
09.11.2017	Kasuistik statt Kino	<p>Donnerstags ist eigentlich „Kino-Tag“! Wir können zwar nicht mit Hollywood oder Babelsberg konkurrieren, finden aber die gynäkologische Endokrinologie oft spannender als manchen Thriller. Als Alternative zum Kino möchten wir Sie daher an ausgewählten Donnerstagen einladen, mit uns klinische Fälle zu diskutieren, die Ihnen Kopfzerbrechen bereiten. Sie können die Kasuistiken mitbringen oder uns vorher schicken (endokrinologie@laborarztpraxis.de oder per Telefax 069 – 669 003 459).</p> <p>Referentinnen: Dr. med. Katrin Schaudig, Dr. med. Anneliese Schwenkhagen</p>	Laborarztpraxis in Kooperation mit HORMONE HAMBURG
15.11.2017	Hormone und Gewicht		GYN TO GO
17.-18.11.2017	Jahrestagung der Deutschen Menopause Gesellschaft e.V.	<p>Die diesjährige Tagung steht unter dem Motto: "Die Menopause - Herausforderung, Risiko oder Chance"</p> <p>Referentinnen (u.a.): Dr. med. Katrin Schaudig, Dr. med. Anneliese Schwenkhagen, Dr. med. Kathrin Steffen</p>	Deutschen Menopause Gesellschaft e.V.

<u>Datum der Veranstaltung</u>	<u>Titel der Veranstaltung</u>	<u>Thema / Info</u>	<u>Veranstaltungsdaten</u>
22.11.2017	Landesfortbildung Rheinland-Pfalz - Endokrinologie: Hormone und ....	<p>Hormone und Gewicht  „Hilfe, ich werde immer dicker“ – eine Klage, die von Patientinnen gern mit hormonellen Veränderungen und Therapien in Verbindung gebracht wird! Was ist daran Mythos, was Realität? Beeinflusst die Menopause tatsächlich das Körpergewicht, oder findet lediglich eine Fettumverteilung statt? Und ist dagegen ein Kraut gewachsen? Wie wirken sich Hormontherapien (sei es Pille, sei es HRT) auf das Körpergewicht aus? Physiologie und Pathophysiologie all dies soll – natürlich immer mit der „endokrinologischen Brille“ – näher beleuchtet werden und mögliche Strategien zur Abhilfe werden diskutiert.</p> <p>Hormone und Hirn – „Gyn“ meets „Neuro“  Auch wenn sich dies auf den ersten Blick nicht erschließt: Neurologische Erkrankungen spielen in der Gynäkologie und im gynäkologischen Praxisalltag eine nicht unerhebliche Rolle. Zum einen können sich hormonelle Umbruchphasen (Pubertät, Schwangerschaft, Klimakterium) auf den Verlauf und den Schweregrad neurologischer oder psychiatrischer Erkrankungen auswirken. Darüber hinaus gibt es eindeutige Beziehungen zwischen den hormonellen Schwankungen innerhalb des weiblichen Zyklus und dem Auftreten neurologischer/ psychiatrischer Symptome (z. B. zyklusabhängige Migräne oder Epilepsie sowie die Verschlechterung einer depressiven Störung in der 2. Zyklushälfte). Die Physiologie und Pathophysiologie, die all dem zugrunde liegt, wird erörtert und diskutiert. Gleichzeitig werden therapeutische Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt. In diesem Zusammenhang muss auch an die Problematik von Medikamenteninteraktionen gedacht werden (z. B. Antiepileptika und Ovulationshemmer).</p> <p>Referentinnen: Dr. med. Katrin Schaudig, Dr. med. Anneliese Schwenkhagen</p>	Laborarztpraxis in Kooperation mit HORMONE HAMBURG

<u>Datum der Veranstaltung</u>	<u>Titel der Veranstaltung</u>	<u>Thema / Info</u>	<u>Veranstaltungsdaten</u>
05.12.2017	"Perlen der Labordiagnostik"	In der gynäkologisch-endokrinologischen Laborbefundung findet sich viel Routine: Oft geht es im Wesentlichen darum, Störungen auszuschließen oder therapiebedürftige Störungen nicht zu übersehen. Sofern bereits auffällige klinische Symptome vorliegen, bestätigt die Analytik häufig lediglich einen klinischen Verdacht. Manchmal zeigen sich aber überraschende oder ungewöhnliche Konstellationen, die man so nicht erwartet hat. Oder einfach nur seltene Pathologien, an denen man immer wieder von Neuem lernen kann. Laboranalytik hat viel mit Kriminalistik zur tun: Indiziensuche, Spurensicherung, Verdacht und schließlich Beweisführung. Das Ende heißt allerdings nicht Verhaftung sondern: Therapievorschlag! Anhand von typischen, aber auch ungewöhnlichen Laborkonstellationen möchten wir Ihnen unsere „Scotland Yard“-Abteilung nahebringen und versuchen, Ihnen unsere Leidenschaft und unsere Begeisterung für die Endokrinologie zu vermitteln. Referentinnen: Dr. med. Katrin Schaudig, Dr. med. Anneliese Schwenkhagen Moderation: Dr. med. Thilo Gröning	Laborarztpraxis in Kooperation mit HORMONE HAMBURG
13.12.2017	„Doktor, ich habe keine Lust mehr auf Sex“ – ein Klassiker im Praxisalltag		GYN TO GO